

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) vom: 23.08.2010 eingegangen: 23.08.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	14. Plenarsitzung Gemeinderat 21.09.2010 504 28 öffentlich Dez. 4
Auswirkungen der U-Strab-Baustellen auf Märkte und Feste sowie damit verbundene Einschränkungen für Fußgänger und Fußgängerinnen sowie Radfahrer und Radfahrerinnen		

1.

Welche Märkte, Feste und sonstigen Events in der Innenstadt müssen nach der derzeitigen Planung aufgrund des U-Strab-Baus in den nächsten Jahren abgesagt werden (aufgeschlüsselt nach 2010 - 2016)?

Zu 1.:

Stand heute müssen in den nächsten Jahren keine Märkte, Feste und sonstige Events auf Grund des Baus der Kombilösung abgesagt werden. Aller Voraussicht nach gibt es für alle Veranstaltungen Ersatzflächen.

2.

Welche Märkte, Feste und sonstigen Events müssen nach der derzeitigen Planung aufgrund des U-Strab-Baus in den nächsten Jahren an anderen Stellen stattfinden (aufgeschlüsselt nach 2010 - 2016)?

Wohin werden diese Aktivitäten ganz oder teilweise verlegt und nach welchen Kriterien bzw. Prioritäten wird hier vorgegangen?

Zu 2.:

Folgende Plätze stehen voraussichtlich in den nächsten Jahren ganz oder teilweise nicht zur Verfügung:

1. Marktplatz in den Jahren 2012 - Herbst 2014
2. Europaplatz in den Jahren 2010 und 2011
3. Kronenplatz bis zum Jahr 2012 wegen der Baustelleneinrichtung nur eingeschränkt
4. Lammstraße und Karl-Friedrich-Straße sind wegen des Baustellenverkehrs bis voraussichtlich 2013 nicht nutzbar.

Dies führt zur Verlagerung von verschiedenartigsten Veranstaltungen. Mit allen beteiligten Fachdienststellen finden daher seit 2009 im Rahmen der AG Innenstadt Gespräche hinsichtlich der künftigen Durchführung von Märkten, Festen und sonstigen Events statt. Für den Großteil der Veranstaltungen wurde bereits eine Lösung gefunden.

Für den Christkindlesmarkt sowie das Brigandenfest auf dem Marktplatz ab 2012 werden noch Alternativstandorte geprüft.

Auf dem **Marktplatz** finden aktuell folgende weitere Veranstaltungen statt (Ersatzstandort in Klammern):

- Meile des Engagements (Friedrichsplatz)
- Blumenmarkt (Kaiserstraße?)
- Pancake-Rennen (Erbprinzenstraße)
- Europafest (Schlossplatz?)
- Fest der Völkerverständigung (Schlossplatz?)
- Dreck-Weg-Tag (Kirchplatz St. Stephan)
- Energie-Tag (Friedrichsplatz)
- Tag des Fahrrades (Friedrichsplatz)
- Handwerkerwelten (Friedrichsplatz)

Auf dem **Europaplatz**:

- Privater Weihnachtsmarkt (Stephanplatz)

In der **Lammstraße**:

- Christkindlesmarkt (Erbprinzenstraße)

Bereich **Kaiserstraße zwischen Lammbrunnen und Karl-Friedrich-Straße**:

- Christkindlesmarkt (Erbprinzenstraße)

Folgende Veranstaltungen verteilen sich auf die gesamte Innenstadt und werden auf allen geeigneten Flächen stattfinden:

- Frühlingsfest
- Stadtfest
- Music to go
- ggf. lange Einkaufsnacht

Die Alternativstandorte wie z. B. Friedrichsplatz, Schlossplatz, Kirchplatz St. Stephan, Höfe, Straßen etc. stehen in Absprache mit den grundstücksverwaltenden Fachämtern bzw. Eigentümern zur Verfügung, werden aber ständig überprüft im Hinblick auf mögliche Baumaßnahmen. Der Belegungsplan wird derzeit wegen des Umbaus des Schlossplatzes aktualisiert. Eine feststehende Planung ist über einen Zeitraum von mehreren Jahren nicht möglich.

3.

Werden diese Verlegungen Auswirkungen auf die regulären Wochenmärkte haben? Falls ja, welche und wie werden die Marktbesucher/-innen und Kunden bzw. Kundinnen darüber informiert?

Zu 3.:

- Der am Kronenplatz stattfindende Wochenmarkt kann auf einer kleineren Fläche beibehalten werden.
- Der Wochenmarkt auf dem Stephanplatz findet weiterhin statt.

Die Besucher der betroffenen Wochenmärkte werden über aktuelle Veränderungen umgehend schriftlich informiert. Das Marktamt steht hierzu in engem Kontakt mit der KASIG.

4./5.

Ist durch die Verlegungen mit Veränderungen und Einschränkungen für Fußgänger/-innen/Personen mit eingeschränkter Mobilität zu rechnen? Falls ja,

- **an welchen Stellen?**
- **Welche Maßnahmen sind zur Erleichterung der Einschränkungen geplant?**
- **Wie werden die Bürger/-innen über die Veränderungen und Einschränkungen informiert?**

Zu 4. und 5.:

Beeinträchtigungen für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen sowie mobilitätseingeschränkte Personen sind sicherlich nicht ganz auszuschließen, werden aber so gering wie möglich gehalten.

Bei der Verlagerung der Christkindlesmarktstände in die Erbprinzenstraße muss diese zwischen Ritter- und Lammstraße ausnahmsweise für den Fahrradverkehr gesperrt werden. Es erfolgt eine kurze Umleitung über den Friedrichsplatz vor der Handwerkskammer, so dass die Cityroute tatsächlich nicht unterbrochen wird. Diese vierwöchige Umleitung von ca. 120 Metern in einer traditionell eher „fahrradschwachen“ Zeit wird rechtzeitig ausgeschildert werden. Die Bevölkerung wird zeitnah in der Presse informiert.